

	<p>Objekt: Victorinus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18263912</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze ist oben gelocht. Kratzspuren auf beiden Seiten.

Vorderseite: Panzerbüste des Victorinus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Er hält mit der r. Hand einen Speer über seine r. Schulter und in seiner l. Hand einen von der Innenseite gesehenen Rundschild.

Rückseite: Büste der Diana nach r. In ihrer l. Hand hält sie einen Bogen und zieht mit der r. Hand einen Pfeil aus den Köcher auf ihrem Rücken.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.40 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 269-271 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 269-271 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

	wer	Marcus Piavonius Victorinus (220-271)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Piavonius Victorinus (220-271)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 133 Nr. 13 a Taf. 17 (dieses Stück, datiert seine Gruppe Dezember 269/Januar 270 n. Chr.).
- J. Friedländer, Ueber einige römische Goldmünzen des Postumus und seiner Zeitgenossen in der Königl. Sammlung, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 157-165. 164 Nr. 4.
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 605,1 (dieses Stück, Trier, issue 4, ca. Anfang 271)..
- RIC V-2 Nr. 4 (südliche Prägestätte).